

(Das Ende der Promotionen sub Auspicis.) Wie wir erfahren, wurde durch die Schaffung der Republik Deutschösterreich auch einer altehrwürdigen akademischen Institution, den Promotionen sub Auspicis Imperatoris, ein Ende bereitet. Es soll diese Art von Doktorgraduierung auch in anderer Form nicht wieder eine Auferstehung feiern. Das Wesen der in Rede stehenden Promotionen bestand darin, daß der sub Auspicis promovierte Kandidat am Schlusse der akademischen Feier einen vom Monarchen gespendeten Ring, der in Brillanten die Initialen des Kaisers trug, erhielt, der ihm vom Statthalter überreicht wurde. Grundbedingung für die feierliche Promotion war, daß der Kandidat alle Prüfungen mit Auszeichnung bestanden und ein tadelloses Vorleben aufzuweisen hatte.